

Sempach; Informationen des Stadtrats

Oberstufenzentrum für die Gemeinden Eich, Hildisrieden, Rain und Sempach?

Die Gemeinden Eich, Hildisrieden, Rain, Rothenburg und Sempach arbeiten seit 2011 in der Gemeindegruppe ROSE bei verschiedenen Sachgebieten enger zusammen. Zurzeit werden in den Bereichen Gesundheitszentrum, Infrastrukturen und interkommunale Raumplanung Projekte bearbeitet. Eines der Themen ist die Klärung der Frage, ob mittel- bis langfristig für die Gemeinden Eich, Hildisrieden, Rain und Sempach ein regionales Oberstufenzentrum entstehen soll. Rothenburg verzichtet wegen der eigenen hohen Schülerzahlen auf eine Teilnahme am Projekt. Aufgrund der erwarteten Bevölkerungsentwicklung werden die Schülerzahlen der vier Gemeinden in den nächsten Jahren ansteigen und neuer Raumbedarf entstehen. Nebst dem Ausbau der eigenen Schulanlagen der einzelnen Gemeinden wird als Option die Errichtung eines gemeinsamen Oberstufenzentrums in den nächsten 7 - 10 Jahren geprüft. Dabei werden pädagogische und finanzielle Aspekte sowie Fragen wie Schülertransporte oder Auswirkungen auf das Dorfleben in die Abklärungen einbezogen. Der Stadtrat Sempach und die Gemeinderäte der drei Gemeinden wollen bis Ende 2012 entscheiden, ob das Projekt eines gemeinsamen Oberstufenzentrums weiter bearbeitet werden soll.

Dienstjubiläum

Finanzsekretär und Stadtschreiber-Substitut Hanspeter Amrein konnte am 1. Februar das ausserordentliche Dienstjubiläum von 35 Jahren feiern. Zu diesem besonderen Ereignis gratulieren wir ihm ganz herzlich. Wir danken Hanspeter Amrein für die treuen Dienste und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit ihm.

Einbürgerung

Das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern hat gestützt auf das am 15. Juni 2011 zugesicherte Gemeindebürgerrecht von Sempach und auf die Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung vom 14. September 2011 Herrn Marc Philipp Beuleke, Schauensee 36a, das Luzerner Kantonsbürgerrecht erteilt. Damit erwirbt der Erwähnte das Schweizer Bürgerrecht, wozu ihm der Stadtrat herzlich gratuliert.

Projekt LUTAX – zentrale Steuerlösung

Mit dem Projekt LuTax werden die Informatiksachmittel im Bereich Steuern bei den Luzerner Gemeinden und bei der Dienststelle Steuern vereinheitlicht und standardisiert. Durch dieses Projekt werden Daten der 87 Gemeindesteuerämter sowie der Dienststelle Steuern auf einer gemeinsamen Informatikplattform zusammengeführt. Das Grossprojekt LuTax läuft seit 2011 und soll bei allen 87 Gemeinden bis März 2013 abgeschlossen sein. Sempach wird ab dem 12. März 2012 produktiv auf der LuTax-Ebene arbeiten.

Was ändert sich für unsere Steuerpflichtigen? Ab dem 12. März 2012 werden sämtliche Massenverarbeitungen wie Veranlagungsverfügungen, Rechnungen, Mahnungen etc. zentral ausgelöst und in einem externen Druckzentrum verarbeitet. Viele Prozessabläufe werden automatisiert. Dies führt leider dazu, dass wir Steuerämter nicht mehr so einfach auf individuelle Bedürfnisse unserer Kunden eingehen können. Besonders in der Anfangsphase kann es zu Unregelmässigkeiten

(z.B. irrtümliche Zustellung von Mahnungen) kommen. Ansonsten ändert sich für unsere Kunden momentan nichts. Die Veranlagungen werden nach wie vor durch das Steueramt vorgenommen und Einsprachen sind ebenfalls an das Steueramt zu richten. Wir hoffen, die Fehlerquote gering halten zu können und bitten Sie um Verständnis.

Ausblick 2013: Sobald sämtliche Gemeinden migriert sind, läuft der Vollbetrieb auf LuTax. Die Steuererklärungen werden zentral versandt und sind auch zentral einzureichen. Den Steuerämtern stehen danach die Formulare nur noch elektronisch zur Verfügung. Steuerpflichtige mit mehreren Steuerdomizilen im Kanton Luzern sollten spätestens ab 2013 nur noch ein Couvert mit den Steuerveranlagungen, Ausscheidungen und Rechnungen erhalten.

Zudem rufen wir folgendes in Erinnerung: Jedes Steuerjahr hat einen eigenen Einzahlungsschein mit der dazugehörenden Referenznummer. Wir bitten Sie, bei den Einzahlungen darauf zu achten, jeweils den richtigen Einzahlungsschein zu verwenden. So können Umbuchungen vermieden werden. Zudem ist darauf zu achten, dass Steuern nicht mit dem Einzahlungsschein für die Gebühren bezahlt werden (oder umgekehrt). Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Eine allfällige Zinsgutschrift für das Jahr 2011 erhalten Sie erst mit der Schlussrechnung, welche Ihnen im Verlauf des Jahres 2012 zugestellt wird. Ist der definitive Steuerbetrag 2011 höher als Ihre geleisteten Zahlungen, wird die Differenz samt negativem Ausgleichszins von 1.0% belastet. Ist der definitive Steuerbetrag 2011 tiefer als Ihre geleisteten Zahlungen, wird die Differenz samt positivem Ausgleichszins von 1.0% dem neuen Steuerjahr gutgeschrieben oder allenfalls zurückbezahlt. Die Zinssätze für den positiven und den negativen Ausgleichszins wurden für das Jahr 2012 auf 0,75% gesenkt. Der Verzugszinssatz dagegen bleibt bei 5 Prozent unverändert.

Haben Sie weitere Fragen? Bitte wenden Sie sich an das Steueramt. Wir geben gerne Auskunft.

Baubewilligungen

Der Stadtrat hat Erni-Schmid Martha und Josef, Benziwinkel, die Baubewilligung für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und an der Südfassade der Scheune auf Grundstück Nr. 404 erteilt.

Folgende Baubewilligungen wurden im vereinfachten Verfahren erteilt:

- Korporation Sempach, Seestrasse 16, für den Ersatzbau der Brennholzgestelle auf Grundstück Nr. 813, Allmend 2
- Swisscom Schweiz AG, Floraweg 2, 6002 Luzern, für den Neubau einer Verteilerkabine auf Grundstück Nr. 855, Hubelweid

Sempach, 30. Januar 2012/E. Meier